

Betriebliche Berufsbildung im Wandel

Wie können wir Lernende nachhaltig fördern und auf dem Weg zu committeten Teammitgliedern begleiten?
Ist TOP-Ausbildungsbetrieb auch für uns geeignet?

Thomas Rentsch

florist.ch, 20. Mai 2025



Worüber sprechen wir?

- Aktuelle Ausgangslage in der Ausbildung
- Kann auch ich TOP-Ausbildungsbetrieb werden? Was habe ich davon?
- Wie funktioniert TOP-Ausbildungsbetrieb
- Motivation ermöglichen & erhalten
- Was sagen TOP-Ausbildungsbetriebe»
- Diskussion
- Abschluss & Ausblick

- Ausgebildeter Sekundarlehrer
- Trainer Leistungssport mit eidg. FA
- Leiter Berufsbildung carrosserie suisse
- Direktor carrosserie suisse
- Gründer und Geschäftsführer Stiftung TOP-Ausbildungsbetrieb
- Projektleiter «Stärkung der betrieblichen Ausbildungskompetenz» im Rahmen der Initiative Berufsbildung 2030
- Geschäftsführer Verein SwissEduPro
- «Bildungsvisionär»



Was sind unsere Herausforderungen in der Lernendenausbildung?

Scannen Sie den Code

Geben Sie zu den 3 Fragen je 3 kurze Aussagen ein





Abo Auszubildende fehlen

Zum Lehrbeginn sind mehr als 12'500 Stellen noch unbesetzt

Besonders Branchen, die bereits unter dem Fachkräftemangel leiden, suchen noch Nachwuchs.

Abo Bis zu 42 Prozent Durchfallquote

Wenn Lehrlinge reihenweise durch die Prüfung rasseln

Jedes Jahr schaffen Tausende Jugendliche die Lehrabschlussprüfung nicht. In welchen Branchen die Durchfallquote am höchsten ist und weshalb kaum etwas dagegen gemacht wird.

Blick

vierte

Jede fünfte Lehre wird abgebrochen

Mehr als jede fünfte auszubildende Person erlebt in der Schweiz eine Auflösung des Lehrvertrags. Vier Fünftel dieser Lehrabbrecher steigen wieder ein. Am häufigsten werden Lehren im Coiffeurgewerbe abgebrochen, am seltensten in der Forstwirtschaft.

ÜBERBEHÜTETE KINDER

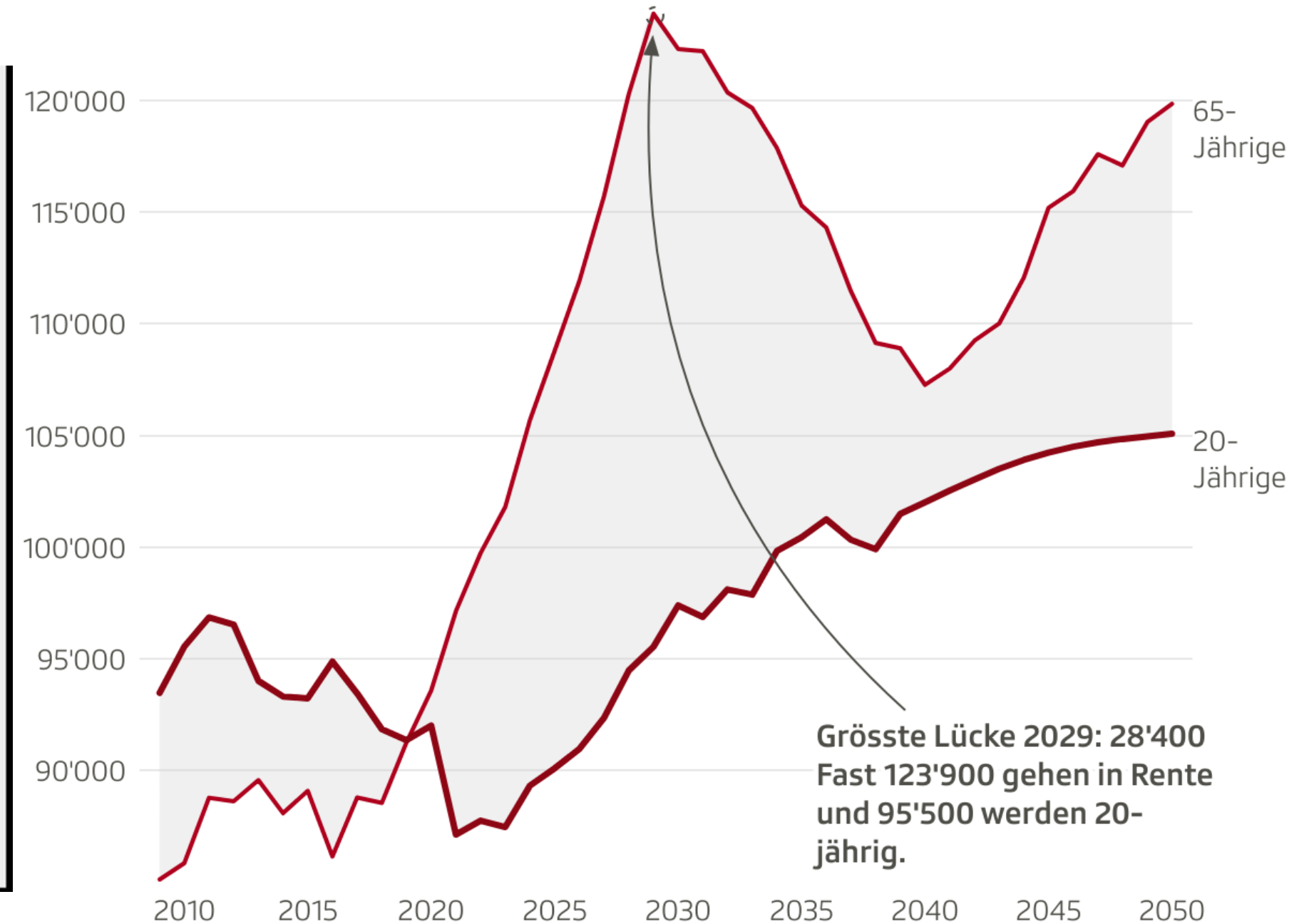
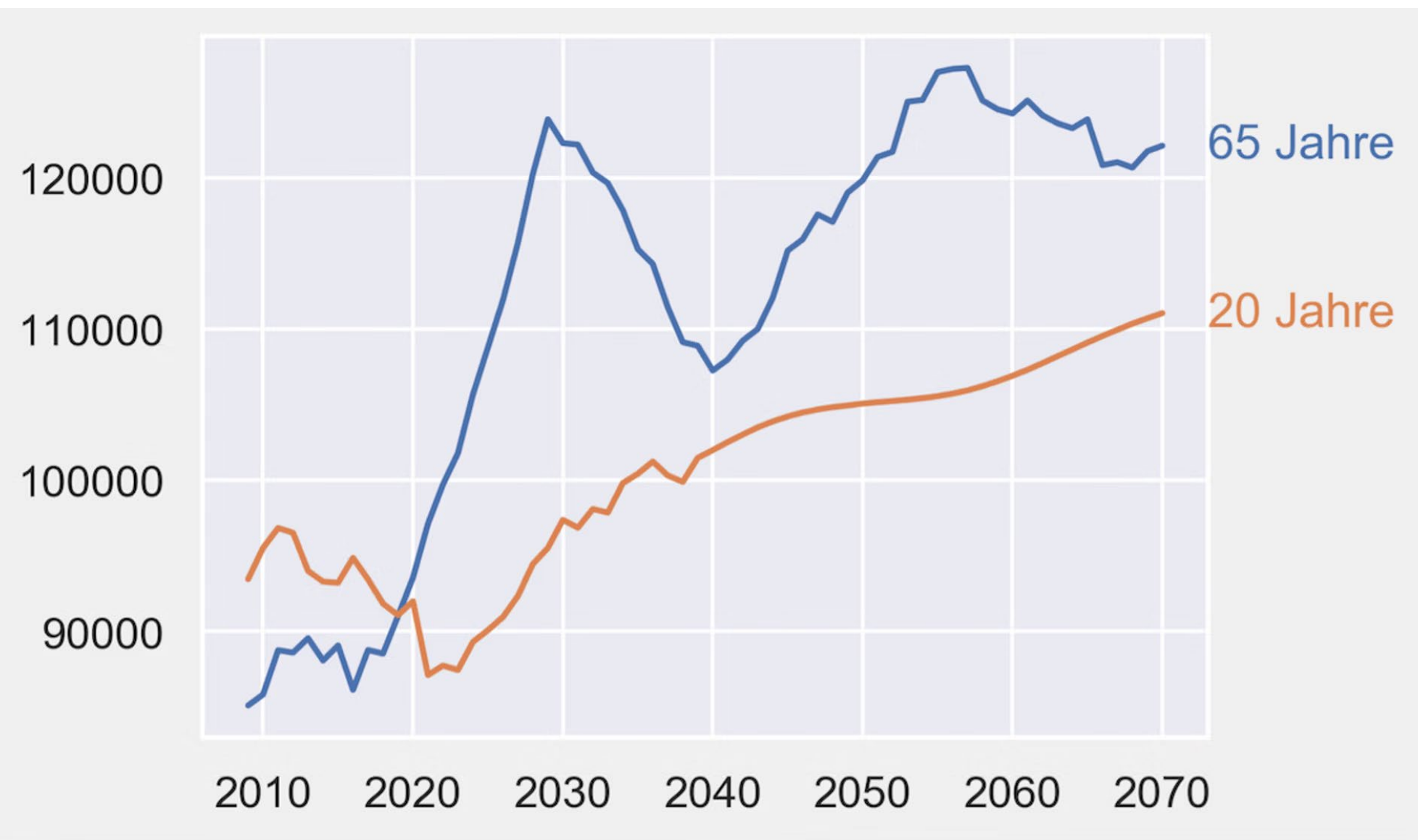
Publiziert 23. Mai 2023, 04:33

Schweizer Schulen sind überfordert mit Quengelkindern

Quengelig und unselbstständig: In der Schweiz stellen Lehrpersonen eine Zunahme von überbehüteten und verzogenen Kindern fest. Laut Experten ist das ein Problem.

Die Herausforderungen: Demographie

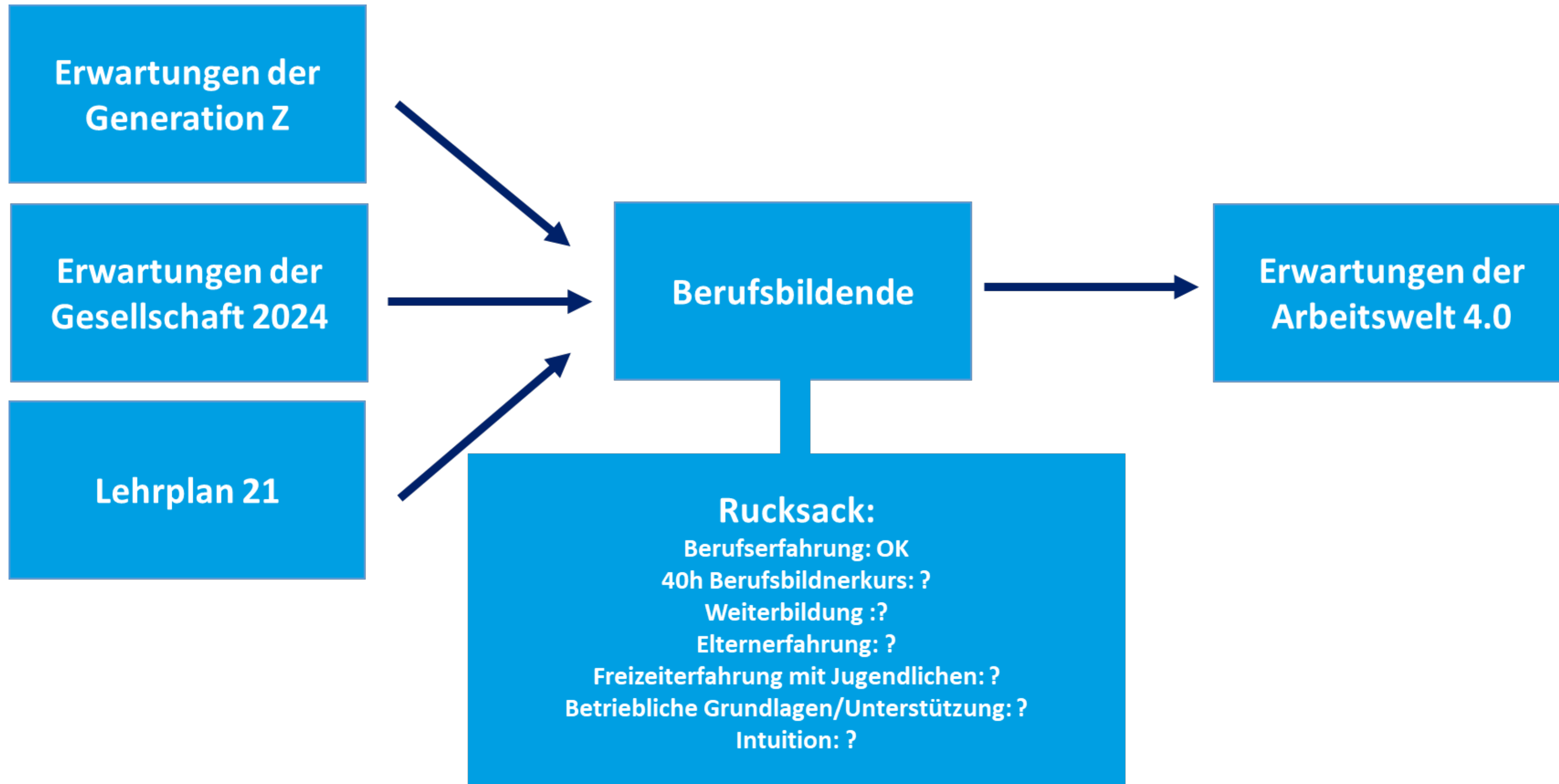
Anzahl 20- und 65-Jährige in der Schweiz



Quelle: BFS, Darstellung Demografik

Zwischen 2022 und 2032 gehen 232'500 Personen mehr in Pension als auf den Arbeitsmarkt kommen (BFS)!

Die vielfältige Aufgabe der Ausbildenden



Fordern und Fördern: Sind unsere Erwartungen realistisch?

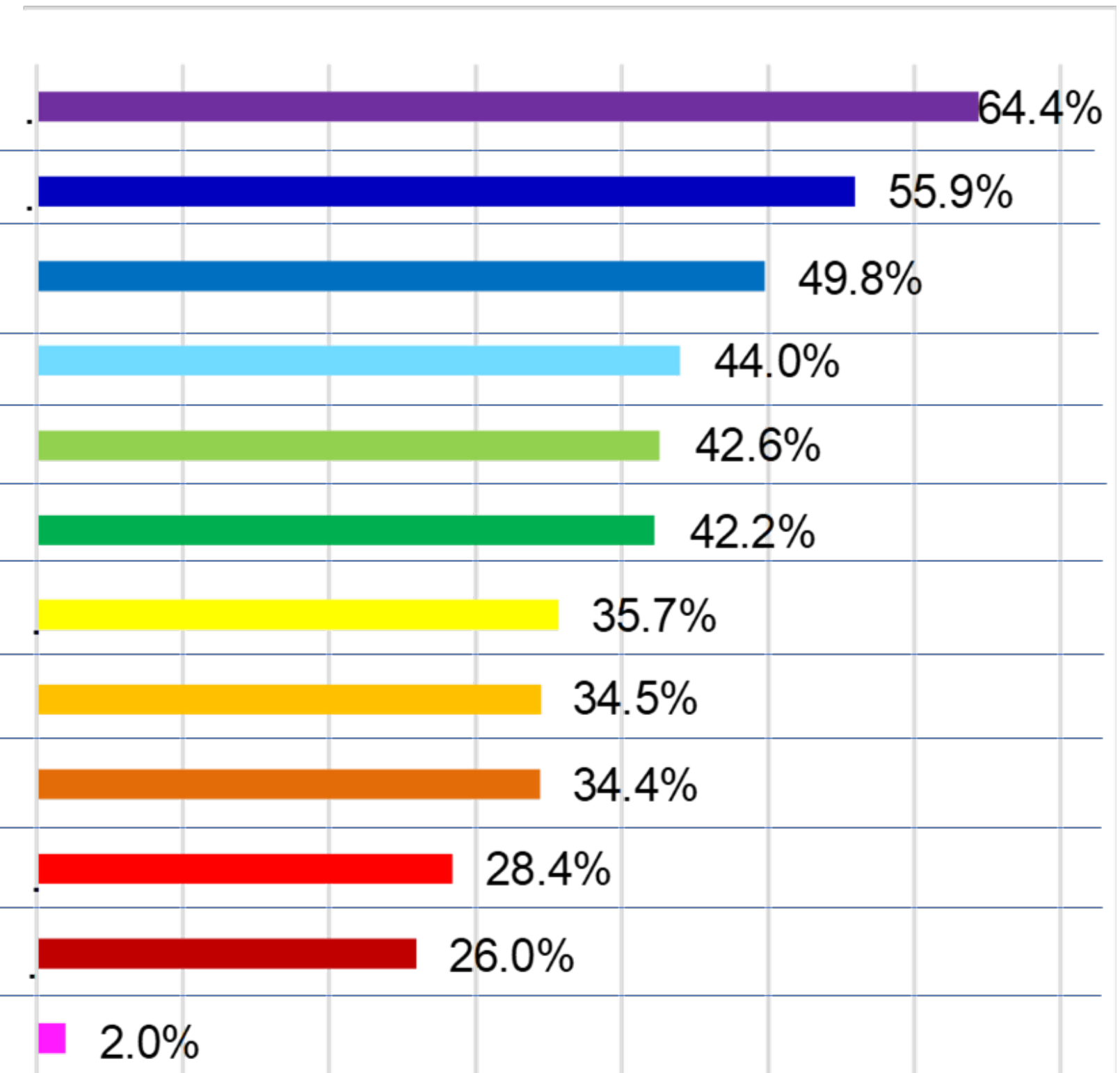
Was wünscht sich ein Betrieb von Lernenden?

- Zuverlässigkeit (An Regeln halten, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit)
- Sorgfalt
- Anstand
- Ehrlichkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Lernbereitschaft
- Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Engagement
- Flexibilität
- Stressbewältigung - Belastbarkeit
- Entscheidungsfähigkeit
- Eigenverantwortung
- Kundenorientierung

*Und was genau ist
unsere Aufgabe?*

Bedürfnisse von Ausbildenden

1. Rollen der Ausbildenden im Betrieb
2. Kenntnisse über die aktuelle Generation
3. Kompetenzen im Bereich Beziehung und Kommunikation mit Jugendlichen
4. Problematik soziales Umfeld und Erziehung
5. Zeitmanagement zw. ausbilden und arbeiten
6. Moderne Ausbildungsmethoden
7. Kenntnisse des schweiz. Berufsbildungssystems
8. Unterstützendes Netzwerk, Lernortkooperation
9. Digitale Kompetenzen
10. Interkulturelle Kompetenzen
11. Juristische Fragen
12. Diverses



Warum TOP-Ausbildungsbetrieb



Einfacher Einstieg und
Unterstützung durch
florist.ch

Im eigenen Rhythmus als
Ausbildungsbetrieb
attraktiv werden/bleiben

Praxisorientierte und
effiziente Kurse

Unterstützung bei den
Herausforderungen
erhalten

Lernende mit modernsten
Methoden gewinnen und
fit machen

Selbst Freude und
Erfolgslebnisse als
Ausbildungsbetrieb
erleben

Sich mit Qualität und Herz
als Ausbildungsbetrieb
nach aussen positionieren
und Teil des bekanntesten
branchenübergreifenden
Labels zu sein

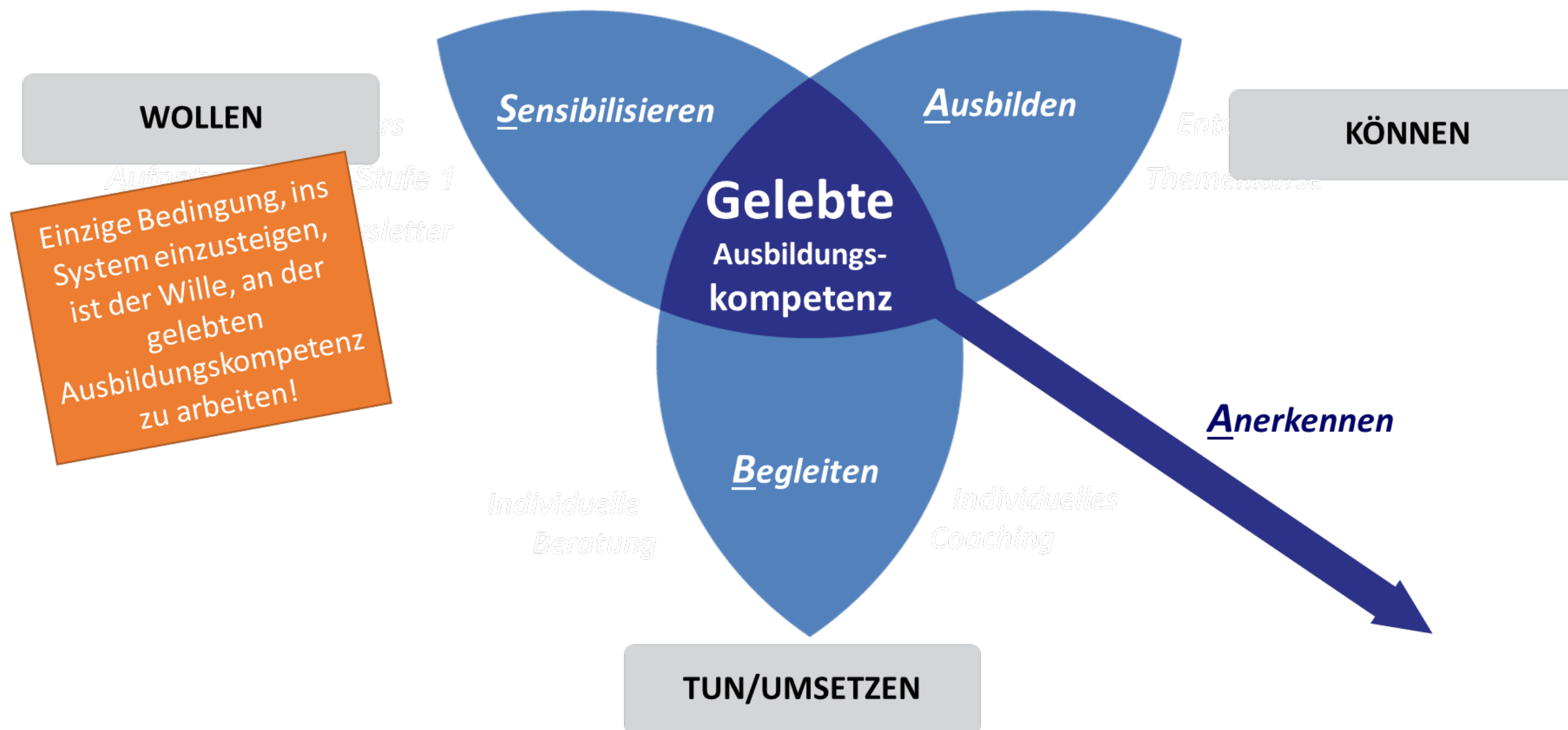
Ein attraktives
Ausbildungsversprechen
geben und halten können

Lernende binden und so
Fachkräfte sichern

Die Möglichkeit haben, auf
Yousty privilegiert sichtbar
zu werden

Die Möglichkeit, mit
unverbindlichen Kursen
einzusteigen und erst dann
die Zertifizierung
anzugehen

Kann auch ich TOP-Ausbildungsbetrieb werden?



TOP-Ausbildungsbetrieb wurde für Kleinbetriebe entwickelt

TOP-Ausbildungsbetrieb bietet Coaching an

Florist.ch unterstützt

Stufenweiser Einstieg möglich

Kurse in der Region auf Anfrage möglich

Alternative Angebote anstelle von Tageskursen auf Anfrage möglich

Die einzige Voraussetzung ist WAGEN und WOLLEN.

Erprobte und anerkannte Expertise

TOP
Ausbildungsbetrieb

Carrosserie
Top
Ausbildungsbetrieb

ENTERPRIZE



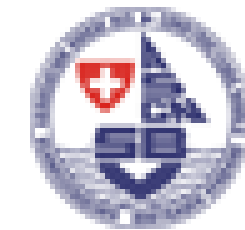
TOP
Ausbildungsbetrieb

Berufsbildung **2030**
Formation professionnelle
Formazione professionale

HEFP
HAUTE ÉCOLE FÉDÉRALE
EN FORMATION
PROFESSIONNELLE

S
StiftungSchweiz

TOP
Ausbildungsbetrieb
Entreprise formatrice
Azienda formatrice



carrosserie suisse

maler
glpser
Die Kreativen am Bau.

Jardin Suisse

HotellerieSuisse
GASTRO SUISSE

holzindustrie schweiz
industrie du bois suisse

florist.ch

kv bern
Ihr Kompetenzzentrum
Votre centre de compétence

kfmv
ostschweiz.

2024

2021

2020

2019

2017

2014

SwissEduPro

TOP
Ausbildungsbetrieb

Schrittweise und im eigenen Tempo: 3 Stufen

Analyse Ausbildung im eignen Betrieb
Gezielte Kurse und Umsetzungsbegleitung (Hilfe)
→ Assessment

Entdeckendes Lernen in Theorie und Praxis;
Zielvereinbarungen und Dialog mit Hilfe des
Bildungsberichts, Lernende als Mitdenker

Webinar für Vorgesetzte;
Einstiegskurs Lernbegleitung und 10
Kriterien durch Selbstdeklaration;
Bekenntnis des Betriebs



Selbstdeklaration Stufe 1



- a. Motivation als Praxisbildner
- b. Was macht Ihren Betrieb zum TOP-Ausbildungsbetrieb?
- c. Verzeichnis der Ausbildenden
- d. Verzeichnis der Lernenden
 - 1. Mindesteinrichtung
 - 2. Ressourcenbereitstellung für Ausbildungstätigkeit
 - 3. Bekenntnis zur Ausbildertätigkeit mit ganzheitlichem Ansatz
 - 4. Selektionskonzept und Schnupperlehrprogramm
 - 5. Programm zur Einführung von Lernenden
 - 6. Ausbildungsprogramm
 - 7. Arbeitssicherheit
 - 8. Bildungsbericht und Zielvereinbarungen
 - 9. Ansprechperson für Lernende
 - 10. Korrekte Beurteilung/Förderung

1. Effektive Ausbildungsarbeit: Rollen, Werte und Verhalten im Berufsbildungsalltag
2. Umgang mit Generationen – Wie ticken die Lernenden?
3. Lernende fordern, fördern und Zukunftskompetenzen entwickeln
4. Praxisnah ausbilden (Teil 1) – Von der Lerntheorie zur Lernmethodik
5. Praxisnah ausbilden (Teil 2) – Projektmethoden anwenden und Anleitungseinheiten wirksam gestalten
6. Motivation im Ausbildungsalltag – Faktoren für nachhaltigen Lernerfolg
7. Integration von Kulturen und Diversität in der Ausbildung
8. Psychische Gesundheit im Fokus – als Ersthelfer Jugendliche unterstützen
9. Gemeinsam stark – als Team zum Erfolg
10. Chatbots zielführend im Ausbildungsalltag integrieren

[Programm](#)

Die breite Palette von TOP-Ausbildungsbetrieb



Für **Ausbildungsbetriebe**:

Das 3-stufige **Weiterbildungs- und Zertifizierungssystem**
TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB)

Für **ausbildende Personen und Vorgesetzte**:

Das 10-teilige **Weiterbildungssystem** **2030**
«SwissEduPro» ab 2025
Berufsbildung
Formation professionnelle
Formazione professionale

Für **Ausbildungsbetriebe und ausbildende Personen**:

Aktuelle und on demand Themenkurse komplementär
zu den oben erwähnten Systemen (z.B. für Sektionen)

Betriebliche
Ausbildungs-
kompetenz

„MÖGEN SIE MENSCHEN WIRKLICH?“

PROF. JENEWEIN, ST. GALLEN

Haben Sie Feuer für Ihren Beruf? Wie zeigen Sie das den Lernenden?

- Mensch anstelle alleiniger Fachkompetenz im Zentrum
- Ganzheitliche Förderung vom «Kind» zur selbstbestimmten Fachkraft
- Lernbegleiterrolle: Miteinander zum gemeinsamen Ziel
- Arbeiten mit den Ressourcen der Lernenden anstelle des Instruierens

Freude
Teamplayer
individuelle Förderung
Vorbildfunktion
Stolz
Neugier
Selbstverwirklichung
Eigenverantwortung
Identifikation
Sinnfindung
Flexibilität
Lernbegleitung
Engagement

Was ist Lernbegleitung?

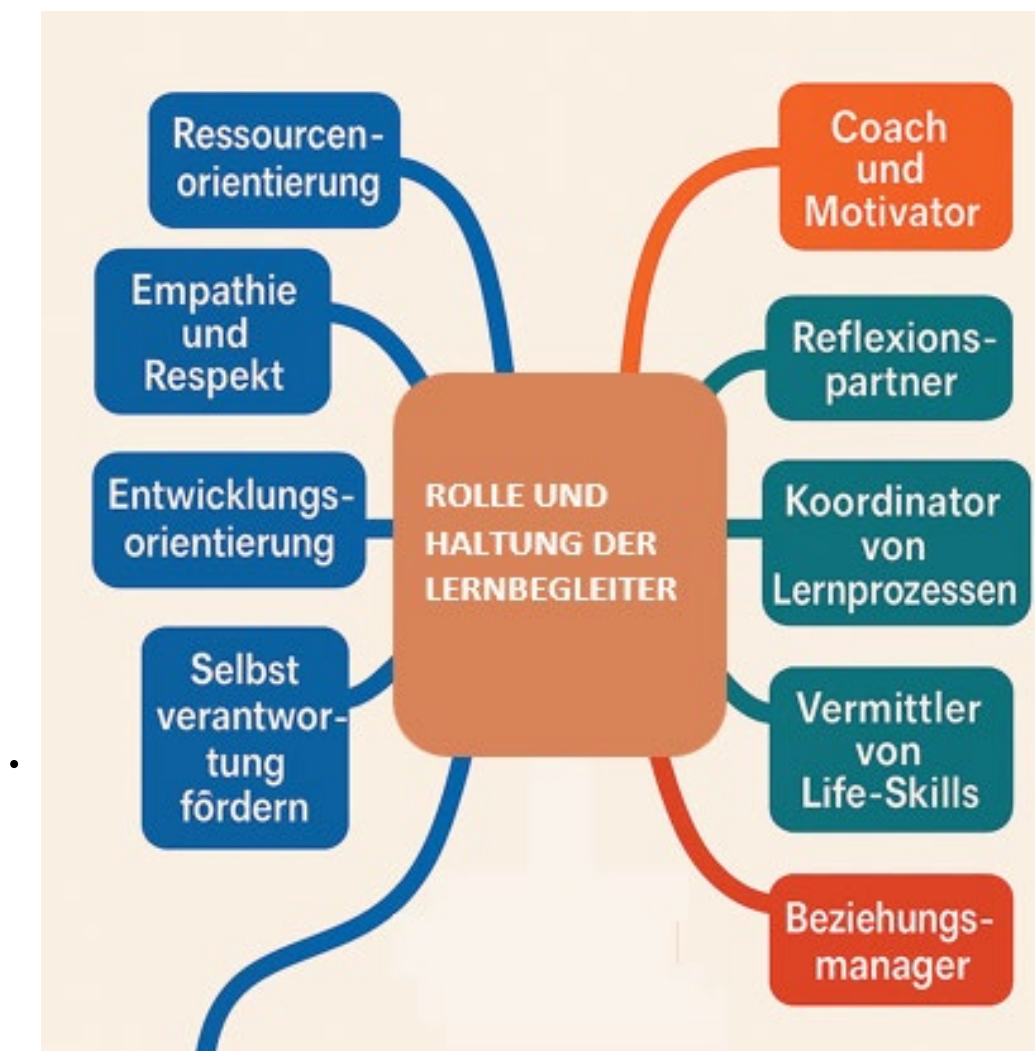
Die Berufsbildung hat sich verändert. Früher waren wir vor allem Ausbildende – Wissensvermittler, Kontrollierende, Bewertende. Heute sprechen wir von **Lernbegleiter:innen**.

Das ist mehr als ein neuer Begriff – es ist eine neue Haltung:

- **Ressourcenorientiert:** Wir sehen das Potenzial, nicht nur die Defizite.
- **Empathisch:** Wir hören zu, interessieren uns, nehmen wahr.
- **Entwicklungsorientiert:** Fehler sind Lernchancen, keine Mängel.

Die Rolle verändert sich mit der Haltung:

- Wir werden zu **Coaches**, die Fragen stellen, nicht nur Antworten geben.
- Zu **Reflexionspartner:innen**, die Entwicklung sichtbar machen.
- Zu **Prozesskoordinator:innen**, die Lernwege strukturieren und abstimmen.
- Und zu **Beziehungsmanager:innen**, die Sicherheit, Orientierung und Vertrauen schaffen.



Privilegierte Sichtbarkeit auf Yousty



Berufswahl ▾

Schnupperlehren ▾

Lehrstellen ▾

Tipps & Vorlagen ▾

Lehrbetriebe ▾

Anmeldung



Home ▶ Lehrstellen

Was ist ein geprüfter Ausbildungsbetrieb?

TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB) ist ein nationales Unterstützungs- und Auszeichnungssystem, das zur Attraktivität der gewerblichen Berufe beiträgt. TAB unterstützt Betriebe dabei, ihre Ausbildungsqualität zu erhöhen und zeichnet mit einem Label branchenübergreifend Unternehmen aus, die sich besonders intensiv bei der Ausbildung von jungen Menschen engagieren.

Lernende sind nicht nur die Zukunft eines Betriebs, sie tragen auch wesentlich zum Image eines Unternehmens bei. Zufriedene und gut ausgebildete Lernende werben in ihrem Umfeld, bei zukünftigen Arbeitgebern sowie bei Kundinnen und Kunden für ihren Ausbildungsbetrieb. Genau da setzt das Label TOP-Ausbildungsbetrieb an: TAB sensibilisiert Betriebe und deren Ausbilder/-innen auf die Erfolgsfaktoren der Ausbildung, bildet sie in Kursen gezielt weiter und stellt gar Umsetzungsbegleiter an der Front zu Verfügung.

TOP-Ausbildungsbetrieb hebt sich insofern von vielen Labels ab, dass es nicht nur vorhandene Qualität beurteilt, sondern auch im Vorfeld bei der Entwicklung hilft. Das in der Schweiz bisher in seiner Art einmalige System wurde 2017 durch Alt-Bundesrat Johann Schneider-Ammann mit dem ENTERPRIZE ausgezeichnet und wird vom Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) empfohlen.

 Beruf eingeben

 Ort / Firma eingeben

Lehrbeginn ▾

[Lehrstellen für 2024 anzeigen](#)

Wie wird man kompetent?

Wie haben Sie Fahrradfahren gelernt?



Wie wird in Ihrem Betrieb Kompetenz vermittelt?

Tradition versus Lernbegleitung

Der Lehrmeister



Der Lernbegleiter

- Folgt nach dem Prinzip Vormachen – Nachmachen
- Gibt alle Informationen vor
- Versucht Fehler zu vermeiden
- Leitet Schritt für Schritt an
- Führt zur «einen richtigen Lösung»

- Übergibt reale Arbeitsaufgaben zur selbständigen Bearbeitung
- Lässt den Lernenden die nötigen Informationen selbst beschaffen
- Lässt Fehler als Lernchancen zu
- Bleibt im Hintergrund, beobachtet, steht für Rückfragen zur Verfügung, wartet ab
- Lässt viele richtige Lösungen zu
- Bespricht alles intensiv nach

Das Resultat: Unser Versprechen an die Lernenden und ihre Eltern

Bei uns...

- erlebst du einen guten Start ins Berufsleben
- erwartet dich kein(e) Lehrmeister(in), sondern ein(e) Lernbegleiter(in)
- wirst du auf dem Weg zur selbständigen und eigenverantwortlichen Person begleitet
- **wirst du als Mensch wahrgenommen und gefördert**
- darfst du mitdenken und du wirst auf Augenhöhe behandelt
- kannst du dich entfalten und neue Stärken entdecken
- herrscht ein wertschätzendes Klima
- wächst du als Persönlichkeit
- erlebst du Lebensschule



«Miteinander
zum Ziel»

LUKS Küche: Stufe 3 TOP-Ausbildungsbetrieb

TOP
Ausbildungsbetrieb



TOP
Ausbildungsbetrieb

luzerner kantonsspital

LUKS als TOP-Ausbildungsbetrieb

Martin Stadelmann, Leiter Küche





In meinen 17 Jahren hier habe ich sehr viele Lernende ausgebildet. Das lief vor zehn Jahren noch komplett anders. Es ist an uns Ausbildnern, die Jungen mit Leidenschaft und Herzblut für unsere sehr vielfältige Branche zu begeistern... **Wir sind nicht nur Arbeitgeber und Wissensvermittler, sondern auch Bezugsperson und Begleiter und sind da, wenn es wegen Social Media mal Tränen gibt.**

Fängt ein Lernender an bei uns, **lernt er am ersten Tag seine Bezugsperson sowie das Ressort kennen.** Gemeinsam wird gefrühstückt und Schulisches geklärt... Die engen Beziehungen zu den Berufsbildnern zeigen sich jeweils während den Schulwochen.

Das TAB-Label ist ein wertvolles Unterscheidungsmerkmal, auf das wir angesprochen werden. Potenzielle Lernende kommen zu uns zum Schnuppern und vermehrt besuchen uns auch jüngere Schüler. Kürzlich durften wir sogar zwei Schulklassen aus Olten unsere Branche vorstellen. **Wir haben spürbar mehr Anfragen** und möchten künftig zehn, also doppelt so viele Lernende ausbilden.

Wirkung und Nutzen

Für Lernende:

- Mehr Selbstvertrauen
- Eigeninitiative
- Berufliche Orientierung



Für den Betrieb:

- Stärkere Identifikation
- Weniger Abbrüche
- Bessere Leistungen



Langfristig:

- Betriebe werden zu Lernorten für Zukunftskompetenzen



... und vieles mehr!

... und für die
Ausbildenden?



Unsere Learnings, Fragen, Wünsche, ...

TOP 
Ausbildungsbetrieb



 SwissEduPro

TOP 
Ausbildungsbetrieb

Geschäftsstelle TOP-Ausbildungsbetrieb

Henzmannstrasse 20

4800 Zofingen

Tel. 062 745 02 20

thomas.rentsch@topausbildungsbetrieb.ch

www.topausbildungsbetrieb.ch

